



Geschichte verwurzeln

Verortungen der Kirchengeschichtsdidaktik zwischen
Religionspädagogik, Kirchengeschichte und Geschichtsdidaktik

Ausführungen zu kirchengeschichtsdidaktischen Fragen oder Themen sind im theologischen Diskurs eher selten zu finden, die vorhandenen Beiträge bewegen sich wiederherum in unterschiedlichsten Fachgebieten. Kirchengeschichtsdidaktik scheint somit gegenwärtig noch nicht fest in der wissenschaftlichen (theologischen) Landschaft verortet zu sein, ihre Wurzeln inmitten beteiligter Fachrichtungen weder fest noch hinreichend verankert.

An diesem Punkt setzt die Tagung *„Geschichte verwurzeln – Verortungen der Kirchengeschichtsdidaktik zwischen Religionspädagogik, Kirchengeschichte und Geschichtsdidaktik“* am 28. Februar und 01. März 2014 in der Katholischen Akademie Schwerte an. Hauptziel ist es, die Grundlagen einer zeitgemäßen Kirchengeschichtsdidaktik in den Blick zu nehmen und zu diskutieren. Hierfür sollen aus Sicht der drei Fächer der Religionspädagogik, der Kirchengeschichte sowie der allgemeinen Geschichtsdidaktik unterschiedliche Perspektiven auf sowie Anfragen an die Theorie und Praxis kirchengeschichtlicher Lehr-/Lernprozesse ausgetauscht und erörtert werden. Die Bündelung gemeinsamer Zielvorstellungen, die Abstimmung von Arbeits- und Forschungsfeldern, die Schärfung des ökumenischen Charakters der Kirchengeschichtsdidaktik sowie die mögliche Bildung einer „Arbeitsgruppe Kirchengeschichtsdidaktik“ sind weitere Ziele dieses diskursorientierten und fächerübergreifenden Dialogs.

Ein wichtiges Anliegen ist es, sowohl die theoretischen Grundlagen (Vorträge von: Wilhelm Damberg, Bochum; Klaus König, Eichstätt; Wolfgang Hasberg, Köln) als auch die praktischen Realisierungsmöglichkeiten kirchengeschichtlicher Lehr-/Lernprozesse (Workshops von: Stefan Bork, Dortmund; Heidrun Dierk, Heidelberg; Norbert Köster, Münster; Konstantin Lindner, Bamberg) in den Blick zu nehmen, um so die Vernetzung von Theorie und Praxis in adäquater Weise zu berücksichtigen.

Ausführliches Programm und weitere organisatorische Hinweise folgen.